

Neue Leitung in Hänigsen

Bauarbeiten an der Liegnitzer Straße beginnen nach Ostern

HÄNIGSEN (r/fh). Der Wasser- und Abwasserverband Peine bereitet in Hänigsen ein weiteres Infrastrukturprojekt vor. Nach Ostern soll in der Liegnitzer Straße die Erneuerung einer rund 650 Meter langen Trinkwasserleitung beginnen. Bis Ende des Jahres sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Für die Maßnahme sind Investitionen von rund 700.000 Euro vorgesehen.

Die Arbeiten übernimmt die Fachfirma PRT. Der erste Bauabschnitt reicht vom Dachmischer Weg bis zur Kolberger Straße, anschließend wandert die Baustelle in Richtung Kreisel. Verlegt wird die Leitung im Bohrspülverfahren. Dabei werden die Rohre zwischen einzelnen Baugruben computerüberwacht eingezo- gen. Nach Angaben des Wasser- verbands sollen so größere Stra- ßenaufbrüche vermieden und die Verkehrsbehinderungen ge- ringgehalten werden.

Nach Angaben von Bauleiter Sven Harnagel werden neue Kunststoffrohre mit einem Durchmesser von 22 Zentime- tern verlegt. Zudem sollen 30 Hausanschlüsse an die neue Trasse angepasst werden. Die Trinkwasserversorgung bleibe während der Bauzeit über das bestehende Netz gesichert. In Betrieb geht die neue Leitung erst nach Hygiene- und Druck- proben. Anschließend werden die alten Graugussleitungen aus den 1960er Jahren verschlos- sen.

Eine Unterbrechung der Bau- arbeiten ist im Sommer vorgese- hen. Wegen der 800-Jahr-Feier in Hänigsen ruhen derzeit die Arbeiten in der Henighuser Stra- ße. Nach dem Bürgerfest sollen sie dort abgeschlossen werden. Dafür wird die Baustelle in der Liegnitzer Straße voraussicht- lich für fünf bis sechs Wochen pausieren.

Frühjahrsputz im Freibad

HÄNIGSEN (r/fh). Der Förder- verein des Hänigser Freibades bittet um Unterstützung beim Frühjahrsputz. Der gemein- schaftliche Arbeitseinsatz be- ginnt Sonnabend, 11. April, um 10 Uhr auf dem Gelände am Fließgraben 32.

Sowohl die Liege- und Spiel- wiese als auch die Grasflächen auf dem Parkplatz sollen abge- harkt werden. Außerdem steht die Reinigung der Dachrinnen an. Zusätzlich sollen Sitzbänke mon-

tiert sowie Strandkörbe, Papier- körbe und Sommerliegen gesäu- bert und aufgestellt werden. Auch die Edelstahlflächen im Bad werden für die bevorstehende Saison vorbereitet. Der Förder- verein bittet darum, wetterfeste Kleidung sowie nach Möglichkeit Harken und Besen mitzubringen, da nicht alle Geräte in ausrei- chender Zahl vorhanden sind. Zum Abschluss des Arbeitsei- nsatzes ist für die Helfer eine wa- rme Stärkung vorgesehen.

Kinocafé für Senioren

HÄNIGSEN (r/fh). Der Senio- renbeirat richtet gemeinsam mit der Kunstspirale ein Ü60-Kinoca- fé aus. Es beginnt am Sonnabend, 11. April, um 14.30 Uhr im Haus Kasparland, Mittelstraße 2. Nach einem gemütlichen Kaffeetrin- ken wird eine deutsche Komödie mit prominenten Schauspielern gezeigt. In dem Film aus dem Jahr 2018 läuft ein geselliges Abend-

essen vollkommen aus dem Ru- der. Der Abend eskaliert, weil Wahrheiten zur Sprache kom- men, die besser ungesagt geblie- ben wären. Aus rechtlichen Grün- den dürfen die Organisatoren den Filmtitel nicht im Vorfeld nen- nen. Eintritt, Kaffee, Tee, Kuchen und Schmalzbrote sind kostenlos. Die Kunstspirale freut sich über Spenden.

Gewalt vor Uetzer Disco

UETZE (r/fh). Vor einer Disko- thek an der Marktstraße in Uetze ist es am Sonntag, 29. März, gegen 7 Uhr zu einer gewalttätigen Auseinandersetzung ge- kommen. Laut Polizei wurde da- bei ein 59 Jahre alter Mann von einem bislang unbekanntem Täter

geschlagen und getreten. Die Hintergründe des Vorfalles sind noch unklar. Die Polizei bittet Zeu- gen, die Hinweise zu dem unbe- kannten Beteiligten oder zum Ablauf der Auseinandersetzung geben können, sich zu melden, unter Telefon (05173) 925430.

DRK lädt zum Klönschnack

HÄNIGSEN (r/fh). Das Deut- sche Rote Kreuz (DRK) Hänigsen lädt zu einem gemütlichen Nachmittag in der Reihe „Klön- schnack und mehr“ ein. Er be- ginnt am Dienstag, 14. April, um

15 Uhr in der Diele des Hauses am Pappaul. Bei Kaffee und selbstgemachten Torten können die Besucher ins Gespräch kom- men. Alle sind willkommen, auch ohne DRK-Mitgliedschaft.

Bauland ist in der Gemeinde stark nachgefragt

Grundstücke in Katensen und Uetze kommen demnächst auf den Markt – Vergaberichtlinien sollen junge Familien unterstützen

UETZE (swa). In Katensen stößt das neue Baugebiet am Schwü- blinger Weg auf enormes Inte- resse: Für die 13 verfügbaren Baugrundstücke sind bereits 105 Bewerbungen eingegan- gen. Ortsbürgermeister Olaf Reese (Freie Wählergemein- schaft Katensen) zeigt sich er- freut über die hohe Nachfrage. Das Dorf und insbesondere das Neubaugebiet seien besonders familienfreundlich – nicht zu- letzt wegen der geplanten neu- en Kindertagesstätte.

Sie soll auf einem zusätzlichen Grundstück innerhalb des Bau- gebiets entstehen. Die Vergabe läuft bereits, und nach aktuel- lem Stand könnte die Einrich- tung 2028 eröffnet werden. Geplant ist, die bestehenden Kitas aus Schwüblingsen und Katensen dort zusammenzuführen. Gleichzeitg soll ein Betreuungs- anbot in Schwüblingsen er- halten bleiben.

UETZER BAUGEBIET VERZÖGERT SICH

Während in Katensen die Er- schließungsarbeiten begonnen haben und die Vergabe der Grundstücke zeitnah erfolgen soll, verzögert sich ein geplantes Baugebiet in Uetze Süd-West noch. Dort mussten die Planun- gen angepasst werden, da die ursprünglich vorgesehenen Stra- ßenbreiten nicht den Standards entsprechen.

Bürgermeister Gahre sieht in den Anpassungen keinen we- sentlichen Zeitverlust und hofft, dass noch in diesem Jahr die Bau- arbeiten beginnen können. Auf rund 10,3 Hektar sollen etwa 250 Wohneinheiten entstehen – darunter Einfamilien-, Doppel- und Mehrfamilienhäuser.



Hier soll Uetze kräftig wachsen: Die derzeitige Ackerfläche am Westrand der Ortschaft zwischen Burgdorfer Straße und der Straße Am Schachtacker.

Foto: Achim Gückel

NEUE REGELN FÜR FAIRE VERGABE DER BAUPLÄTZE

Um die Vergabe der Bauplätze transparent und rechtssicher zu gestalten, hat der Gemeinderat Uetze in seiner März-Sitzung neue Richtlinien beschlossen. Diese gelten sowohl für Katensen als auch für das Baugebiet Uetze Süd-West. Ziel sei es, ein faires Punktesystem zu schaffen, erklärt Wirtschaftsförderer An- dreas Fitz.

Bewertet werden unter an- derem die Dauer des Wohnens in der Gemeinde, die Anzahl der Kinder sowie ehrenamtli- ches Engagement. Damit sol- len insbesondere ortsansässige Familien gestärkt werden. Grundsätzlich können sich je- doch alle Interessierten bewer- ben.

Die beschlossenen Vergabe- richtlinien gelten zunächst nur für die aktuellen Baugebiete. Für zukünftige Projekte soll der

Rat jeweils neu entscheiden – auch, um die Erfahrungen aus der aktuellen Vergabe einflie- ßen zu lassen.

PREISE UND ZEITPLAN SIND AKTUELL NOCH OFFEN

Noch unklar sind derzeit die Grundstückspreise. Laut Bür- germeister Florian Gahre (SPD) hängen diese maßgeblich von den Erschließungskosten ab. Die Grundstücke sind unter

www.bauplot.com (Stichwort: Uetze) im Internet zu finden. Eine Bewerbung kann aber auch in schriftlicher Form an das Rathaus, Marktstraße 9, übermittelt werden, „wenn eine elektronische Bewerbung nicht möglich oder gewollt ist“, heißt es von Fitz. Sollten nach der Vergabe Grundstücke frei bleiben, könnten diese auch an Investoren oder Bauträger gehen – bevorzugt für soziale Wohnprojekte.

Nachmittag voller Ohrwürmer

Vor 80 Zuhörern hat das Duo „Männerherzen“ bekannte Schlager gesungen

HÄNIGSEN (r/fh). Rund 80 Be- sucherinnen und Besucher sind der Einladung des Uetzer Senio- renbeirats zu einem musikali- schen Nachmittag im Haus der Begegnung in Hänigsen gefolgt. Der Saal war damit gut gefüllt.

Gestaltet wurde das Pro- gramm vom Duo „Männerher- zen“ mit Stefan Wittke (Gesang) und Karsten Ruß (Klavier). Unter dem Motto „Alte Schlager – ewig junge Texte“ präsentierten sie Lieder aus den 1920er- und 1930er-Jahren.

Zum Repertoire gehörten unter anderem bekannte Titel wie „Wochenend und Sonnenschein“, „Veronika, der Lenz ist da“, „Mein kleiner grüner Kak- tus“ sowie „Ich brech' die Her- zen der stolzesten Frau'n“. Die

Darbietungen wurden vom Pu- blikum mit viel Applaus aufge- nommen. Zum Abschluss des

Konzerts erhielten die Musiker sogar stehenden Beifall und spielten noch zwei Zugaben.



Das Duo „Männerherzen“ ist im Haus der Begegnung aufgetreten.

Foto: Privat

Klimawandel und Wassermangel

ELTZE (r/fh). Die Ideenwerk- statt Eltze setzt ihre Reihe zum regionalen Wassermanage- ment am Sonnabend, 11. Ap- ril, mit einer Exkursion fort. Treffpunkt für Radfahrende ist um 9 Uhr am Hof Jakobi in Elt- ze oder direkt vor Ort um 9.30 Uhr auf dem Hof Gottschalk in

Warmse. Dort erläutert Land- wirt Henning Gottschalk an- hand praktischer Beispiele, wie sich angesichts des Klima- wandels Wasserstände in Feldrandgräben steuern las- sen. Außerdem zeigt er an den Besuchern seine Biogasanla- ge.

Flaggen zum Dorfjubiläum

DOLLBERGEN (r/fh). Zum Ju- biläum „800 Jahre Dollbergen“ können die Einwohner ihre Ver- bundenheit mit der Ortschaft gut sichtbar zum Ausdruck bringen. Der Heimatverein bietet aus diesem Anlass leuchtend gelbe Fahnen mit dem Dollberger Ortswappen an und hofft, dass insbesondere in der Festwoche vom 15. bis 21. Juni viele Bürger ihre Häuser beflaggen werden.

Die Fahnen sind in zwei Grö- ßen erhältlich: Die kleinere Va-

riante mit den Maßen 100 mal 65 Zentimeter hat an der Ober- kante einen Hohlraum für einen Stab mit vier Zentimetern Durch- messer. Sie kostet 10 Euro. Die größere Variante im Format 150 mal 100 Zentimeter ist für Fahnenmasten geeignet und kostet 21 Euro.

Bestellungen nimmt der Hei- matverein Dollbergen ab sofort entgegen. Ansprechpartnerin ist Gunda Meyer unter der Tele- fonnummer (05177) 316.

Vortrag zu Bestattungen

DOLLBERGEN (r/fh). Die Ge- nerationenhilfe Dollbergen lädt zu einem Kaffeemittag ein. Er beginnt am Montag, 13. Ap- ril, um 15.30 Uhr in der Mensa der Löwenzahnschule, Acker- bergstraße 6. Bei Kaffee und Ge- bäck gibt es Gelegenheit zum Austausch und Informationen über den Verein.

Inhaltlich geht es diesmal um das Thema Bestattungen. Das Bestattungsinstitut am Thielen- platz hält dazu einen kurzen Vortrag. Außerdem nimmt Pas- tor Tibor Anca an dem Treffen teil und beantwortet Fragen zu den Möglichkeiten in der Kir- chengemeinde An Aue und Fuhse.

60 Jahre im DRK

Besondere Auszeichnung für Elisabeth Schaprian

HÄNIGSEN (r/fh). Bei der Jah- reshauptversammlung hat das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Hänigsen kürzlich langjährige Mit- glieder geehrt: Gerhild Niebuhr und Heinz-Jürgen Röder für 25 Jahre, Edith Hachmeister und Christa Schmidt für 40 Jahre, Roswitha Nilius für 50 Jahre und Elisabeth Schaprian für 60 Jahre Zugehörigkeit.

Nach dem offiziellen Teil be- richtete Norbert Vanin als Orts- bürgermeister noch über die be- vorstehende 800-Jahrfeier der Ortschaft Hänigsen, danach ha- ben sich alle Teilnehmer noch bei Kaffee und Kuchen gut unter- halten.



Der Vorsitzende Michael Geist (rechts) dankt den Jubilaren für ihre Treue: Elisabeth Schaprian (von links), Heinz-Jürgen Röder, Roswitha Nilius, Gerhild Niebuhr und Christa Schmidt.

Foto: Privat

SCHENKE LEBEN,
SPENDE BLUT.

Do., 02. April | 14:30 - 19:30 Uhr

Schulzentrum
Marktstraße 6, Uetze



Jetzt QR-Code scannen
und einen Termin
reservieren!

SPENDE
BLUT
BEIM ROTEN KREUZ